

Lehrgangsprogramm

BLS/AED Notfalltraining öffentliche Einrichtungen

BLS (Basic-Life-Support)/ AED (Automatisierte Externe Defibrillation)

Zielgruppe: Öffentliche Einrichtungen

Kursdauer: 4 UE (Beatmung innnhaltlich anders)

Lehrgangsprogramm BLS/AED Notfalltraining für Öffentl. Einrichtungen					
Uhr-zeit	Thema	Inhalt	Dauer		
	Begrüßung/ Einführung	Vorstellung Kursleiter /Teilnehmer Organisatorisches - Kursziel - Notfälle bei Ihnen? - Inhalte - ERC Leitlinien Allg. (ILCOR..) - Was bedeutet BLS und AED	15 Min.	1 UE	
Basic-Life-Support					
	BLS Algorithmus	• BLS Leilinen (IICOR, ERC, GRC) • Bedeutung des Ersthelfers (die ersten Minuten sind wichtig) • Ursache für Fehler beim einem Notfall (keine Kommunikation, Angst etwas falsch zu machen) • Erste Hilfe (muss ich helfen, was muss ich tun, was ist mir zumutbar) meine Pflicht Erste Hilfe zu leisten. • Erkennen eines Notfalls • Eigene Sicherheit (Risiken, Gefahren, rechtl. Schutz des Ersthelfers) • Auffinden einer Person (Bewusstlosigkeit = akute Lebensgefahr) • Hilfe helfen (lautes rufen, Personen in der Nähe) • Reaktion prüfen (laut ansprechen und rütteln „shake and shout“) • Reagiert (Problem erfragen , ABCDE, Notruf) • Keine Reaktion • Atemwege freimachen (Atemwegsverlegung durch die Zunge bei Bewusstlosigkeit), Kopf überstrecken, Esmarch Handgriff • Atmung prüfen (sehen, hören, fühlen, Atmung richtig einschätzen in nomale und nicht normale oder keine Atmung) • Atmung vorhanden: (Seitenlagerung und Notruf) • Keine normale Atmung: • HLW 30:2: (Herzl-Lungen-Wiederbelebung, 30 Thoraxkompressionen, 2 Beatmungen mit dem Beatmungsbeutel) • 2 Helfer: Notruf absetzen, Notfallausrüstung besorgen	30 Min.		
	Thoraxkompression u. Beatmung (praktisch)	Praktisches Üben in 2 er Guppen Thoraxkompression und Beatmung 30 Thoraxkompressione: absolute Priorität im Notfall • Haltung: Mit den Schultern senkrecht über den Brustkorb des betroffenen • Arme durchgestreckt • Druckpunkt: unteres Drittel Sternum, Handballen auflegen • 5 – 6 cm tief drücken • Druckfrequenz 100 – 120x/Min. • Be – und Entlastung 1:1 • Helferwechsel alle 2 Min. 2 Beatmungen: (mit Beatmungsbeutel und Maske) • Mund zu Mund, Mund zu Nase (Beatmungshilfsmittel erläutern) Beatmungsbeutel mit Sauerstoff und O2 Reservoir) • Atemweg freimachen (reklinieren/Esmarch Handgriff) • Hilfsmittel (Güdel, Wendel, Prothesen bei guter Festigkeit belassen) • C Griff /doppel C-Griff • 1 Sek. Insufflationszeit/Beatmung • Nicht zuviel Druck (Magenblähung)	45 Min.	1 UE	

Pause 10 Min.

	AED (Automatisierter Externer Defibrillator)	• Was bedeutet defibrillieren • Einweisung Defibrillator • Sicheres defibrillieren • Praktisches üben	30 Min.	1 UE
	BLS Algorithmus	• Teamtraining Kommunikation (Algorithmuskarten)	15 Min.	
	BLS Algorithmus	• Teamtraining (Fallbeispiele) • Breathing/Debreathing	45 Min.	1 UE
Gesamt			180 Min.	4 UE